

Allgemeine Geschäftsbedingungen TA-Weiterbildung & offene Seminare Beraterwerk Hamburg

1. Anwendung der allgemeinen Geschäftsbedingungen

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Geschäftsbeziehung zwischen dem Beraterwerk Hamburg und den Teilnehmenden, soweit zwischen den Vertragsparteien keine Abweichungen schriftlich vereinbart wurden.

2. Voraussetzung zur Teilnahme

An den Lehrgängen des Beraterwerks Hamburg kann jeder teilnehmen; ein Anspruch auf Teilnahme besteht nicht. Soweit für einen angestrebten anerkannten Abschluss Zugangsvoraussetzungen vorgeschrieben sind, ist deren Erfüllung Voraussetzung für die Teilnahme. Die Zugangsvoraussetzungen sind auch von dem|der TeilnehmerIn selbst zu prüfen.

3. Anmeldung

Die Anmeldung zu einer Weiterbildung/einem Seminar erfolgt entweder schriftlich per Fax oder Post mit PDF-Anmeldeformular oder durch das Online-Anmeldeformular vom Beraterwerk Hamburg. Die Anmeldung und die Akzeptanz der AGB sind mit der Unterschrift des|der TeilnehmerIn und nach Eingang beim Beraterwerk Hamburg verbindlich. Nach der Anmeldung erhält der|die TeilnehmerIn per E-Mail oder Post seine|ihre Platzbestätigung, die Folgendes beinhaltet: Name des Anbieters, Inhalt der Dienstleistung, Gesamtpreis und Art der Preisberechnung, Zahlungs- und Leistungsbedingungen sowie die vereinbarten Termine. Die Zahlung der Teilnahmegebühren ist stets vor Seminarbeginn ohne Abzug fällig. Mit dem Eingang des Rechnungsbetrages auf dem angegebenen Konto ist der Seminarplatz gesichert.

4. Teilnehmergebühren und Zahlungsbedingungen

Die im Seminar- oder Weiterbildungsangebot genannten Gebühren sind jeweils zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer zu zahlen. Es wird unterscheiden zwischen Privat- und Firmenzahlungen. Ein Abzug oder Minderung der Kosten wegen verspätetem Einstieg bzw. vorzeitigem Ausstieg aus dem Seminar ist ohne vorherige Absprache nicht möglich. In der Gebühr inbegriffen sind die in der Seminarbeschreibung aufgeführten Leistungen. Es können zusätzliche Ausgaben anfallen wie z.B. Hotelübernachtungen oder die jährliche Mitgliedschaft in der DGTA (derzeit 147 Euro).

Es ist zwischen TA- Jahresweiterbildungsgruppen und Wochenend- oder Tagesseminaren zu unterscheiden. Für die TA-Jahresweiterbildungsgruppen ist die jährliche Vertragsbindung maßgeblich. Der Jahresbetrag zzgl. MwSt. wird immer vor Start der Ausbildung und somit vor Beginn des 1. Moduls nach Erhalt der Rechnung fällig. Zahlungsziel ist jeweils circa 3 Wochen vor Modulstart. Auf Anfrage ist eine Zahlung pro Modul möglich. Mit Teilnehmern vereinbarte Zahlungen pro Block, entbinden jedoch bei Ausfall durch Krankheit oder aus anderen persönlichen und beruflichen Gründen, die TeilnehmerInnen nicht von der Zahlungsverpflichtung des eingegangenen Jahresvertrages.

5. Gesundheitszustand und Mitwirkung des|der Teilnehmenden

Der|die TeilnehmerIn sichert zu, dass er|sie an keiner Erkrankung leidet, die seine|ihre Geschäftsfähigkeit beeinträchtigt oder die der Teilnahme aus medizinischen, psychiatrischen oder psychologischen Gründen zurzeit entgegensteht. Im Falle einer für die Teilnahme relevanten Erkrankung, erklärt sich der|die TeilnehmerIn bereit, das Beraterwerk Hamburg davon in Kenntnis zu setzen. Das Beraterwerk Hamburg behält sich vor, eine Anmeldung, bzw. Fortführung der Weiterbildung aus oben genannten Gründen abzulehnen.

6. Eigenverantwortung des|der Teilnehmenden

Es wird hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der|die TeilnehmerIn für alle getroffenen Entscheidungen, die zusammen mit dem Beraterwerk Hamburg erarbeitet wurden, selbst verantwortlich ist und diese Entscheidungen außerhalb der Verantwortung vom Beraterwerk Hamburg liegen: Die vom Beraterwerk Hamburg vorgebrachten Lösungsansätze sind lediglich Vorschläge.

7. Stornierung/Rücktritt

Bei Ausfall eines Wochenend- oder Tagesseminares aufgrund Erkrankung des Seminarleiters oder sonstigen unvorhersehbaren Ereignissen, wird das Seminar entweder ersatzweise durch eine/n qualifizierten Kollegen/in durchgeführt, zeitlich verschoben oder abgesagt. Für den Fall der ersatzlosen Absage seitens der Seminarleitung, wird dem|der TeilnehmerIn die bereits gezahlte Seminargebühr erstattet. Generell können Stornierungen seitens der Teilnehmer eines Seminars, bis 21 Tage vor Seminarbeginn kostenfrei durchgeführt werden. Sollte ein Teilnehmer verhindert sein, kann für das Seminar auch ein geeigneter Ersatzteilnehmer benannt werden. Wenn der|die TeilnehmerIn bis zu 14 Tage vor Kursbeginn absagt, wird lediglich eine Ausfallgebühr von 50% der Seminarkosten berechnet. Wenn der|die TeilnehmerIn bis zu 7 Tage vor Kursbeginn absagen, wird eine Ausfallgebühr von 80% der Seminarkosten berechnet. Danach wird die volle Kursgebühr fällig.

Wenn der|die TeilnehmerIn kurzfristig aus Krankheitsgründen (nachweislich durch Attest) nicht teilnehmen kann, wird dem|der TeilnehmerIn der gezahlte Betrag erstattet.

Den Ausfall *eines* Weiterbildungsblocks der TA-Jahresweiterbildungsgruppe durch den|die TeilnehmerIn (aus Krankheitsgründen oder ähnlichen Gründen) kann der|die TeilnehmerIn im selben Jahr in einer anderen Gruppe vom Beraterwerk Hamburg oder bei einer TA Kollegin, sofern dort Plätze frei sind, nachholen. Für den Ausfall des jeweils letzten TA-Moduls eines Jahres sowie für die Masterclass, gilt dieses Angebot des Nachholens *nicht*. Für den Fall der ersatzlosen Absage seitens der Seminarleitung, d.h. wenn der Weiterbildungsblock weder ersatzweise durch einen|eine qualifizierte KollegenIn durchgeführt, noch zeitlich verschoben werden kann, wird dem|der TeilnehmerIn die bereits gezahlte Gebühr für dieses eine ausgefallene Modul erstattet.

Stornierungen der kompletten Jahrestermine einer Weiterbildungsgruppe seitens der Teilnehmer können bis zu 6 Wochen vor dem 1. Modulbeginn kostenfrei durchgeführt werden. Falls der|die TeilnehmerIn bis zu 4 Wochen vor Modulbeginn absagt, wird eine Ausfallgebühr von 50% der Jahresgebühr berechnet. Falls der|die TeilnehmerIn bis zu 2 Wochen vor Modulbeginn absagen, wird eine Ausfallgebühr von 80% der Jahresgebühr berechnet. Danach wird die volle Jahresgebühr fällig. Die Stornierung hat schriftlich zu erfolgen. (Siehe hierzu auch die Widerrufsbelehrung.) Kann der|die TeilnehmerIn für den Ausfallplatz einen geeigneten Ersatzteilnehmer nennen, wird auf die Ausfallgebühr verzichtet.

8. Außerordentliche Kündigung

Bei einer außerordentlichen (fristlosen) Kündigung im laufenden Ausbildungsverhältnis, die innerhalb von zwei Wochen von beiden Seiten (Beraterwerk Hamburg und dem|der TeilnehmerIn) ausgesprochen werden kann, und nachdem der zur Kündigung Berechtigte den wichtigen Grund erfahren hat, wird Ihnen ein bis dahin zu viel gezahlter Jahresbetrag erstattet, bzw. der geschlossene Jahresvertrag aufgelöst. Hierbei entstehen keine Kosten. Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen.

9. Seminausfall - Änderung der Seminausschreibung

Bei Nichterreicherung der angegebenen Mindestteilnehmerzahl kann das Seminar kurzfristig abgesagt werden. In diesen Fall werden bereits bezahlte Seminargebühren vom Beraterwerk Hamburg zurückerstattet.

10. Teilnahmebestätigung

Nach Abschluss des Seminars erhält jeder Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung vom Beraterwerk Hamburg oder/und eine zertifizierte Bescheinigung der Deutschen Gesellschaft für Transaktionsanalyse (DGTA).

11. Versicherungsschutz/Haftung bei Unfällen und Diebstahl

Das Beraterwerk Hamburg haftet bei Unfällen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen mit der Berufshaftpflichtversicherung; es haftet jedoch nicht für Verlust oder Diebstahl eingebrachter Sachen von TeilnehmerInnen.

12. Datenschutz

Die Betreiber vom Beraterwerk Hamburg und dieser Seiten nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten ernst und behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften sowie dieser Datenschutzerklärung (siehe auch Homepage unter Datenschutz). Personenbezogene Daten werden im Rahmen der Vertragserfüllung und sofern sie für die vereinbarten Leistungen erforderlich sind, in der Kundendatenbank vom Beraterwerk Hamburg gespeichert: Hierzu können der Gegenstand, die Art, der Inhalt, der Umfang und die Dauer der Zusammenarbeit gehören. Geschützte personenbezogene Daten werden nur zum jeweiligen rechtmäßigen zur Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck vom Beraterwerk genutzt, bzw. verarbeitet. Eine Weitergabe oder Bekanntgabe solcher Daten an Dritte ist nicht vorgesehen und erfolgt nur nach vorheriger Absprache und Zustimmung der Teilnehmenden, bzw. des Kunden. Möchte ein Teilnehmer, dass nach Beendigung des Geschäftsverhältnisses seine Daten gelöscht werden, bedarf dies der Mitteilung an das Beraterwerk Hamburg.

13. Rechtsgültigkeit der AGB

Sollten einzelne Bestimmungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ungültig oder nichtig sein bzw. dies werden, wird dadurch die Wirksamkeit des Vertrages nicht behindert. Vielmehr ist die ungültige oder nichtige Bestimmung durch die Bestimmungen zu ersetzen, die dem Zweck des Vertrages oder dem Parteiwillen am Nächsten kommen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen Coaching | Beratung | Supervision Beraterwerk Hamburg

2. Anwendung der allgemeinen Geschäftsbedingungen

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Geschäftsbeziehung zwischen dem Beraterwerk Hamburg und dem|der AuftraggeberIn, soweit zwischen den Vertragsparteien keine Abweichungen schriftlich vereinbart wurden.

3. Vertragsgegenstand

Der|die AuftraggeberIn nimmt beim Beraterwerk Hamburg ein Coaching oder/und eine Beratung in Anspruch. Der|die AuftraggeberIn und das Beraterwerk Hamburg definieren gemeinsam das Anliegen und das Ziel des Coaching/ der Beratung/der Supervision. Um die Ziele zu erreichen, werden durch das Beraterwerk Hamburg verschiedene Verfahren angewendet. Diese beruhen auf Grundlagen der Humanistischen Psychologie, der Transaktionsanalyse, dem Enneagramm und dem Psychodrama. Andere Verfahren und Methoden werden nicht ausgeschlossen. Sie dienen allerdings nicht der Heilung psychischer Krankheiten. Eine Psychotherapie (Diagnostik, Heilen oder Lindern von Krankheiten|psychischer Störungen) wird ausdrücklich ausgeschlossen und nicht durchgeführt.

3. Erfolg von Coaching/ Beratung/ Supervision

Coaching/ Beratung/ Supervision sind komplexe Prozesse, die von verschiedensten Einflüssen abhängen. Das Beraterwerk Hamburg kann trotz aller Anstrengungen den geplanten oder erwünschten Erfolg und das Erreichen der gesetzten Ziele in der gemeinsamen Arbeit nicht garantieren. Beide Parteien arbeiten nach bestem Wissen daran, dass ein Erfolg bzw. das angestrebte Ziel zustande kommen.

4. Dauer von Coachings

Die Dauer des Coachings ist vom Thema und|oder dem Anliegen des|der AuftraggeberIn abhängig und somit individuell unterschiedlich.

5. Gesundheitszustand und Mitwirkung des|der Teilnehmenden

Der|die TeilnehmerIn sichert zu, dass er|sie an keiner Erkrankung leidet, die seine|ihre Geschäftsfähigkeit beeinträchtigt oder die der Teilnahme aus medizinischen, psychiatrischen oder psychologischen Gründen zurzeit entgegensteht.

Im Falle einer für die Teilnahme relevanten Erkrankung, erklärt sich der|die TeilnehmerIn bereit, das Beraterwerk Hamburg davon in Kenntnis zu setzen. Das Beraterwerk Hamburg behält sich vor, eine Anmeldung, bzw. Fortführung der Weiterbildung aus oben genannten Gründen abzulehnen.

6. Eigenverantwortung des|der AuftraggeberIn

Coachingprozesse können viele Bereiche des Lebens wie Arbeit, Finanzen, Beziehung, Gesundheit, Bildung und Freizeit miteinschließen. Es wird hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der|die AuftraggeberIn für alle getroffenen Entscheidungen, die zusammen mit dem Beraterwerk Hamburg erarbeitet wurden, selbst verantwortlich ist und diese Entscheidungen außerhalb der Verantwortung vom Beraterwerk Hamburg liegen: Die vom Beraterwerk Hamburg vorgebrachten Lösungsansätze sind lediglich Vorschläge.

7. Versicherungsschutz/Haftung bei Unfällen und Diebstahl

Das Beraterwerk Hamburg haftet bei Unfällen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen mit der Berufshaftpflichtversicherung; es haftet jedoch nicht für Verlust oder Diebstahl eingebrachter Sachen von Auftraggebern.

8. Datenschutz

Die Betreiber vom Beraterwerk Hamburg und dieser Seiten nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten ernst und behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften sowie dieser Datenschutzerklärung (siehe auch Homepage unter *Datenschutz*).

Personenbezogene Daten werden im Rahmen der Vertragserfüllung und sofern sie für die vereinbarten Leistungen erforderlich sind, in der Kundendatenbank vom Beraterwerk Hamburg gespeichert: Hierzu können der Gegenstand, die Art, der Inhalt, der Umfang und die Dauer der Zusammenarbeit gehören.

Geschützte personenbezogene Daten werden nur zum jeweiligen rechtmäßigen zur Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck vom Beraterwerk genutzt, bzw. verarbeitet. Eine Weitergabe oder Bekanntgabe solcher Daten an Dritte ist nicht vorgesehen und erfolgt nur nach vorheriger Absprache und Zustimmung des Auftraggebers, bzw. des Kunden.

Möchte der|die AuftraggeberIn, dass nach Beendigung des Geschäftsverhältnisses seine Daten gelöscht werden, bedarf dies der Mitteilung an das Beraterwerk Hamburg.

9. Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses (nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Dokument *Widerrufsbelehrung* auf der Homepage).

10. Rechtsgültigkeit der AGB

Sollten einzelne Bestimmungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ungültig oder nichtig sein bzw. werden, wird dadurch die Wirksamkeit des Vertrages nicht behindert. Vielmehr ist die ungültige oder nichtige Bestimmung durch die Parteiwillen am nächsten kommen Bestimmungen zu ersetzen, die dem Zweck des Vertrages oder dem.